

Herzinsuffizienz (Herzschwäche)

5

Dr. Raths Vitaminprogramm zur Vorbeugung und unterstützenden Therapie

Herzinsuffizienz (Herzschwäche) – der Durchbruch

**Wie Dr. Raths Vitaminprogramm Patienten mit
Herzinsuffizienz hilft**

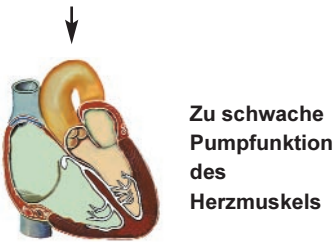
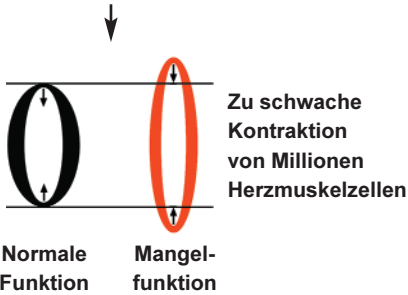
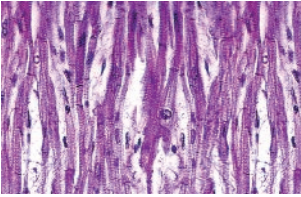
**Klinische Studien und Hintergrundinformationen
zu Dr. Raths Vitaminprogramm bei Herzinsuffizienz**

Herzinsuffizienz (Herzschwäche) – der Durchbruch

- **Millionen Menschen in Deutschland und Europa** leiden an einer Herzinsuffizienz mit Atemnot, Ödemen und Erschöpfungszuständen. In einigen Fällen ist die Herzinsuffizienz die Folge eines Herzinfarktes. In vielen Fällen dagegen, wie bei der Kardiomyopathie, tritt die Herzschwäche zunächst ohne erkennbaren Grund auf. Nach der Statistik leiden derzeit weltweit über 15 Millionen Menschen an Herzinsuffizienz. Ihre Zahl hat sich in den letzten Jahrzehnten verdreifacht. Die epidemieartige Ausbreitung kann auch bei der Herzinsuffizienz nur damit erklärt werden, daß die Hauptursachen dieser Erkrankung bisher nicht oder nur unzureichend bekannt sind.
- **Die herkömmliche Schulmedizin** beschränkt sich im wesentlichen darauf, die Symptome der Herzinsuffizienz zu behandeln. Es werden Entwässerungsmedikamente (Diuretika) verordnet, um das Wasser auszuschwemmen, das sich auf Grund der verminderten Pumpleistung des Herzens im Körper von Herzinsuffizienzpatienten ansammelt. Das bislang unzureichende Verständnis über die wahren Ursachen der Herzinsuffizienz erklärt die ungünstige Prognose dieser Erkrankung. Fünf Jahre nach Feststellung der Herzinsuffizienz sind nur noch 50 Prozent der Patienten am Leben. Für viele Herzinsuffizienzpatienten ist eine Herztransplantation die letzte Hoffnung, doch die meisten Patienten sterben, ohne je die Chance für eine solche Operation zu erhalten.
- **Die moderne Zellular Medizin** bringt einen entscheidenden Durchbruch bei Ursachenforschung, Prävention und Behandlung der Herzinsuffizienz. Sie wird häufig direkt verursacht oder verschlimmert durch einen Mangel an Vitaminen und anderen Bestandteilen von Dr. Rath's Vitaminprogramm in Herzmuskelzellen. Dieser Mangel an Bioenergie in Millionen Herzmuskelzellen schwächt die Pumpfunktion des Herzens und führt zu einer unzureichen-

Hauptursache

Mangel an Vitaminen und anderen Bestandteilen von Dr. Raths Vitaminprogramm



Herzinsuffizienz
(Kurzatmigkeit, Ödeme,
Leistungsschwäche)

Basisprävention und Korrektur

Optimale tägliche Zufuhr von Dr. Raths Vitaminprogramm vor allem von:

- Vitamin C
- Magnesium
- Karnitin
- Coenzym Q-10

füllt auf

hilft verhindern und korrigieren

hilft verhindern und korrigieren

hilft verhindern

den Versorgung des Körpers mit Sauerstoff und Nährstoffen. Die Folgen sind Kurzatmigkeit, Ödeme und rasche körperliche Erschöpfung.

- **Dr. Raths Vitaminprogramm** umfaßt eine Reihe von Vitaminen und anderen Nahrungsergänzungstoffen, die Bioenergie für den Zellstoffwechsel bereitstellen. Er hilft, eine Leistungsschwäche des Herzens zu verhindern und eine bestehende Herzinsuffizienz zu bessern.
- **In wissenschaftlichen Untersuchungen und klinischen Studien** wurde die Wirkung von Carnitin, Coenzym Q-10 und anderen Bestandteilen von Dr. Raths Vitaminprogramm zur Verbesserung der Herzmuskelzellfunktionen und damit der Pumpfunktion des Herzens bereits umfangreich dokumentiert.
- **Meine Empfehlungen für Patienten mit Herzinsuffizienz:** Beginnen Sie so früh wie möglich mit dem Dr. Rath Vitaminprogramm und informieren Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin. Nehmen Sie Dr. Raths Vitaminprogramm auf jeden Fall zusätzlich zu den Ihnen verordneten Medikamenten. Natürlich sollten Sie Medikamente nur in Absprache mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt abändern oder absetzen.
- **Vorbeugung ist besser als Behandlung.** Der Erfolg von Dr. Raths Vitaminprogramm bei Herzinsuffizienzpatienten beruht darauf, daß ein Mangel an Zellbrennstoffen in den Herzmuskelzellen behoben wird. Ein Herz-Kreislauf-Programm, das in der Lage ist, auf natürliche Weise eine Herzschwäche zu bessern, ist auch der beste Weg für Sie, um der Herzinsuffizienz erfolgreich vorzubeugen.

Wie Dr. Raths Vitaminprogramm Patienten mit Herzinsuffizienz hilft

Der folgende Abschnitt gibt Ihnen eine Auswahl von Briefen wieder, die ich von Herzinsuffizienzpatienten erhielt. Sie dokumentieren, daß Dr. Raths Vitaminprogramm Gesundheit und Lebensqualität von Herzinsuffizienzpatienten entscheidend verbessern kann.

Sehr geehrter Dr. Rath,

bei meiner Schwägerin wurde eine Herzinsuffizienz diagnostiziert und ihr Arzt riet ihr, nach Hause zu gehen, um ihre Angelegenheiten zu regeln. Er riet ihr, sie solle ihr Haus verkaufen und sich nach einem Pflegeheim umsehen, weil sich ihr Zustand weiter verschlechtern würde und sie bald nicht mehr für sich selbst sorgen könne. Ihre Lungen hatten Wasser eingelagert, sie mußte im Sitzen schlafen (um Luft zu bekommen), ihre Beine waren angeschwollen und sie konnte kaum gehen.

Im Februar begann sie mit Ihrem Vitaminprogramm und innerhalb von drei Wochen ging es ihr so gut, daß sie abends ausgehen, ihre Haare richten lassen und sich um den Verkauf Ihres Hauses kümmern konnte. Sie ist in ein schönes Altenheim umgezogen und kann jetzt wieder überall hingehen, wo der Bus sie hinbringt.

Sie ist so dankbar, daß sie ihr gewohntes Leben wiederbekommen hat .

*Mit freundlichem Gruß,
R.A.*

Sehr geehrter Dr. Rath,

ich bin 46 Jahre alt und hatte vor sechs Jahren eine schwere Unverträglichkeitsreaktion auf ein Medikament, in deren Folge sich eine Herzinsuffizienz entwickelte. Ich litt an extremer Müdigkeit, Kurzatmigkeit, Ödemen, Lungenstauung, sowie Herzrasen.

Als ich das erste Mal von Ihrem Vitaminprogramm hörte, war ich sehr bewegt. Es war zu schön, um wahr zu sein, daß es etwas geben könnte, was es mir ermöglichte zu leben und nicht nur zu „existieren“.

Seit ich Ihrem Vitaminprogramm folge, nehme ich nur noch einen Betablocker zusätzlich ein; alle anderen Medikamente konnten inzwischen abgesetzt werden. Ich bin jetzt nur noch selten müde und lege mich dann einfach eine Weile hin. Auch leide ich jetzt nicht mehr an Kurzatmigkeit, und ich kann mich unterhalten, ohne nach Luft schnappen zu müssen. Die Ödeme, die Lungenstauung und das Herzrasen sind verschwunden.

Ihr Vitaminprogramm hat mir eine Zukunft gegeben, nachdem es eine Zeit lang so aussah, als gebe es keine mehr für mich.

*Mit freundlichem Gruß,
J.T.*

Sehr geehrter Dr. Rath,

seit sechs Jahren leide ich an Herzinsuffizienz und selbst geringe Leistungsanforderungen und kurze Wegstrecken verursachten bei mir Brustschmerzen. Nach nur vier Monaten mit Ihrem Vitaminprogramm gehe ich jetzt jeden Morgen zwei Kilometer zügig spazieren und habe dabei weder Atemnot noch Brustschmerzen. Ich dachte, dies würde Sie interessieren.

Mit freundlichem Gruß, Ihr F.W.

Sehr geehrter Dr. Rath,

ich freue mich, Ihnen berichten zu können, daß Ihr Vitaminprogramm meine Lebensqualität verbessert hat. Ich kann jetzt Treppensteigen, ohne dabei kurzatmig zu werden. Auch kann ich jetzt wieder Spaziergänge unternehmen, fünf bis sechs Kilometer pro Tag, ohne mich müde oder erschöpft zu fühlen. Ich spüre auch wieder mehr Lebensenergie. Ich führe dies alles auf Ihr Vitaminprogramm zurück.

Vielen Dank für Ihre Forschung, mit der Sie den Menschen mit Herz-Kreislaufproblemen helfen.

*Mit freundlichem Gruß,
A.G.*

Herztransplantation konnte aufgeschoben werden

Den nachfolgenden Fall habe ich selbst überprüft und nach Gesprächen mit dem Patienten sowie seinem behandelnden Arzt dokumentiert:

Ich bin überzeugt, daß dieser Patient kein Einzelfall bleibt.

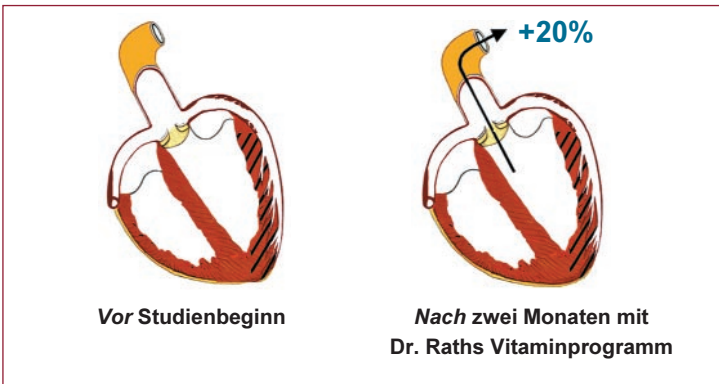
Der Patient ist im 5. Lebensjahrzehnt und Unternehmer. Vor drei Jahren mußte er seinen Beruf aufgeben wegen des plötzlichen Auftretens einer schweren Kardiomyopathie (Herzmuskelschwäche). Die Herzmuskelschwäche hatte zu einer deutlichen Abnahme der Pumpleistung seines Herzens und zu einer Erweiterung der Herzkammern geführt. Er war meist zu schwach, um Treppen zu steigen. Es gab Tage, an denen er das Trinkglas mit beiden Händen halten mußte. Bei der fortschreitenden Herzschwäche mit einer sehr ungünstigen Prognose riet ihm der behandelnde Kardiologe zu einer Herztransplantation: „Sie brauchen ein neues Herz“.

Zu diesem Zeitpunkt begann der Patient mit Dr. Raths Vitaminprogramm. Seine körperliche Kraft nahm allmählich zu. Bald konnte er wieder seinen beruflichen Verpflichtungen regelmäßig nachgehen und auch wieder Rad fahren. Bei einer Kontrolluntersuchung nach zwei Monaten stellte der behandelnde Kardiologe eine Abnahme der Herzgröße fest, ein objektives Zeichen für die Erholung des Herzmuskels. Einen Monat später war der Patient bereits wieder im Flugzeug unterwegs auf Geschäftsreise.

Derzeit werden in Deutschland über 500 Herztransplantationen pro Jahr durchgeführt, in den meisten Fällen wegen einer Herzinsuffizienz. Dr. Raths Vitaminprogramm wird es in vielen Fällen ermöglichen, daß eine geplante Herztransplantation aufgeschoben oder ganz abgesetzt werden kann.

Klinische Studien und Hintergrundinformationen zu Dr. Raths Vitaminprogramm bei Herzinsuffizienz

In einer klinischen Pilotstudie wurde der Erfolg von Dr. Raths Vitaminprogramm auf die Herzleistung und die körperliche Leistungsfähigkeit von Herzinsuffizienzpatienten getestet. Es wurden sechs Patienten mit Herzmuskelschwäche im Alter von 40 bis 66 Jahren untersucht. Vor Beginn von Dr. Raths Vitaminprogramm wurde durch eine Ultraschalluntersuchung des Herzens (Echokardiographie) die Pumpleistung (Blutauswurfleistung) des Herzmuskels gemessen. Zusätzlich wurde die körperliche Leistungsgrenze mit einem Fahrradergometer dokumentiert. Dann erhielten die Patienten zu ihren herkömmlichen Medikamenten Dr. Raths Vitaminprogramm. Nach zwei Monaten wurden echokardiographische und ergometrische Kontrolluntersuchungen durchgeführt. Die Pumpleistung des Herzens und die körperliche Leistungsfähigkeit der Patienten hatten sich im Durchschnitt um zwanzig Prozent verbessert. Diese Ergebnisse sind bemerkenswert, da herkömmliche pharmazeutische Präparate die Pumpleistung des Herzens nicht einmal halb so viel steigern konnten.



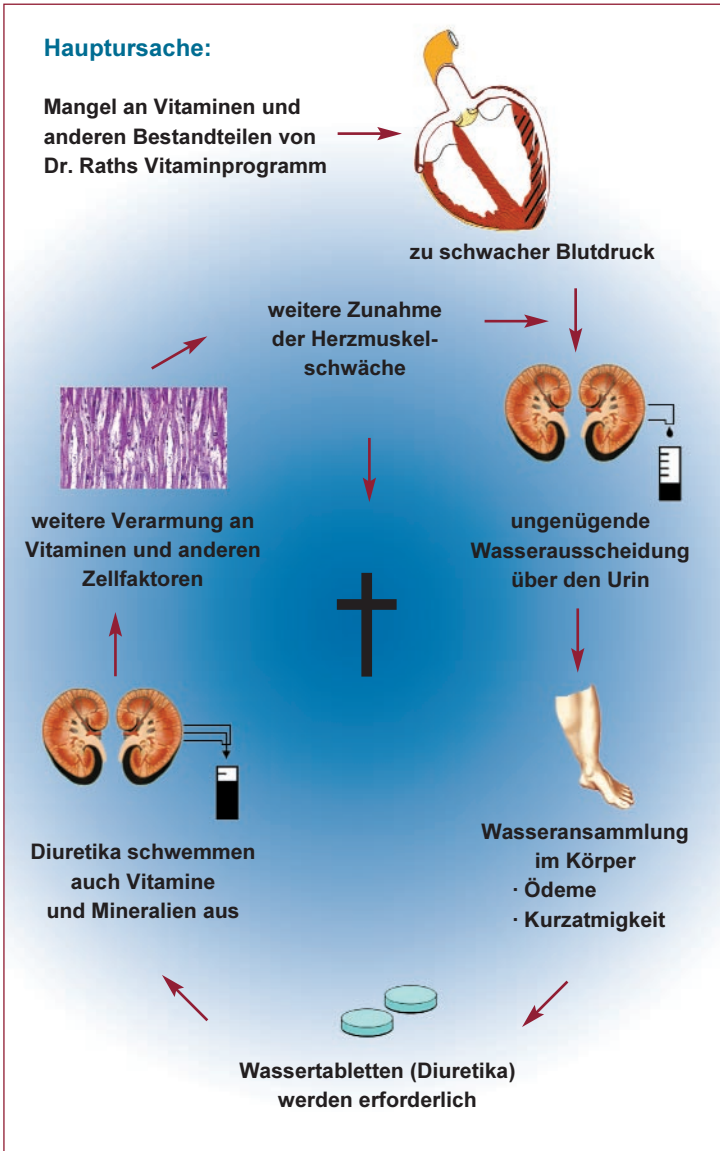
Klinische Studie mit Dr. Raths Vitaminprogramm zeigt: Herzleistung kann bis zu 20% verbessert werden

Die Folgen einer unvollständigen Behandlung der Herzinsuffizienz

Wegen des unvollständigen Wissens über die Ursachen der Herzinsuffizienz in der herkömmlichen Schulmedizin ist auch die Behandlung unzureichend. Wir wissen heute, daß die Herzinsuffizienz in vielen Fällen durch einen chronischen Mangel an Vitaminen und anderen Zellfaktoren in Millionen Herzmuskelzellen verursacht wird. Dies führt zu einer verminderten Pumpleistung des Herzens, zu einem relativ niedrigen Blutdruck und zur Minderdurchblutung von Organen.

Es kommt zu einer Mangelfunktion der Nieren, deren Aufgabe es ist, überflüssiges Wasser aus dem Körper in den Urin zu filtern. Diese Filterfunktion ist jedoch abhängig von einem optimalen Blutdruck. Bei zu niederem Blutdruck als Folge der Herzinsuffizienz wird zu wenig Wasser ausgefiltert. Es kommt dann zu einer Wasseransammlung im Körper. Um das überflüssige Wasser aus dem Körper auszuschleiden, verschreibt der Arzt in der Regel Entwässerungstabletten (Diuretika).

Hier beginnt ein verhängnisvoller Kreislauf in der herkömmlichen Behandlung: Diuretika schwemmen nicht nur Wasser aus dem Körper, sondern auch einen Großteil der wasserlöslichen Vitamine, wozu insbesondere Vitamin C, die B-Vitamine, sowie wichtige Mineralien und Spurenelemente zählen. Da Vitaminmangel aber bereits die Hauptursache der Herzinsuffizienz ist, wird die Krankheit durch die Diuretikatherapie noch verschlimmert. Damit wird verständlich, warum die Prognose der Herzinsuffizienz bislang so ungünstig ist und warum nur jeder zweite Patient mit festgestellter Herzinsuffizienz die Fünfjahresgrenze überlebt. Auf jeden Fall sollte die Behandlung mit Diuretika durch Dr. Rath's Vitaminprogramm ergänzt werden.



Eine tödliche Spirale: Ohne die Zufuhr von Vitaminen und anderen Zellfaktoren bleibt jede Behandlung der Herzinsuffizienz unvollständig.

Die herkömmliche Behandlung der Herzinsuffizienz nur mit Diuretika verschlimmert die eigentlichen Ursachen der Krankheit. Eine solche Behandlung, ohne gleichzeitig den Stoffwechsel des Herzmuskels mit Hilfe von Dr. Raths Vitaminprogramm zu verbessern, ist ein ärztlicher Kunstfehler. Dr. Raths Vitaminprogramm ist für Patienten und Ärzte gleichermaßen ein Durchbruch in der ursächlichen Behandlung der Herzinsuffizienz.

Weitere klinische Tests

Die Wirksamkeit verschiedener Bestandteile von Dr. Raths Vitaminprogramm bei Herzinsuffizienzpatienten konnten in zahlreichen klinischen Studien nachgewiesen werden, vor allem eine verbesserte Pumpleistung des Herzens, eine Zunahme der körperlichen Leistungsfähigkeit, sowie eine deutlich verlängerte Lebenserwartung. Die umfangreichsten Untersuchungen fanden mit Coenzym Q-10 und Karnitin statt, jenen Energieträger-Molekülen in den Kraftwerken (Mitochondrien) der Zellen. Die Professoren Langsjoen, Folkers und ihre Kollegen von der Universität Austin in Texas zeigten, daß von Herzinsuffizienzpatienten, die Coenzym Q-10 zusätzlich zu ihren regulären Medikamenten einnahmen, nach drei Jahren noch 75 Prozent am Leben waren. Ohne Coenzym Q-10 hatten nach drei Jahren nur 25 Prozent überlebt. Jeder zweite Patient verdankte der Zufuhr von Coenzym Q-10 das Überleben. Folgende Tabelle enthält weitere Studien:

Bestandteile von Dr. Raths Vitaminprogramm	Federführende Wissenschaftler
Coenzym Q-10	Dr. Folkers
Coenzym Q-10	Dr. Langsjoen
Karnitin	Dr. Ghidini

Das Vitamin-Zusatz-Programm bei Herzschwäche

In Ergänzung des Basis-Vitaminprogramms empfehle ich Patienten, die an Luftnot, Ödemen und chronischer Leistungsschwäche leiden, folgende Zellfaktoren höher dosiert oder zusätzlich einzunehmen:

- **Vitamin C:** Energielieferant für den Stoffwechsel jeder Zelle, belädt die Trägermoleküle der Vitamin B-Gruppe mit lebenswichtiger Bioenergie
- **Vitamin E:** Oxidationsschutz, Schutz der Zellmembranen
- **Vitamin B₁, B₂, B₃, B₅, B₆, B₁₂ und Biotin:** Bioenergieträger des Zellstoffwechsels, insbesondere der Herzmuskelzellen, verbesserte Herzfunktion und Pumpleistung, verbesserte körperliche Leistungsfähigkeit
- **Coenzym Q₁₀:** Wichtigstes "Atmungsferment" des Stoffwechsels jeder Zelle, spielt besondere Rolle für Herzmuskelfunktion, da wegen der Pumpleistung des Herzens dort ein besonders hoher Bioenergieumsatz herrscht
- **Karnitin:** Bereitstellung von Bioenergie für die "Kraftwerke" (Mitochondrien) von Millionen Zellen
- **Taurin:** Taurin ist eine natürliche Aminosäure, Taurinmangel ist häufig Ursache einer Herzschwäche.

Notizen